

Die

Gertrud-und-Alexander-Böhlig-Stiftung

im Stiffterverband für die Deutsche Wissenschaft

fördert die Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Sprachen und Kulturen des christlichen Orients. Deshalb schreibt die Stiftung den mit **7.500,00 €** dotierten

Alexander-Böhlig-Preis 2017

aus. Er wird alle zwei Jahre für hervorragende Promotionen und Habilitationen aus dem Fachgebiet des christlichen Orients und der antiken Christengeschichte der östlichen Reichshälfte verliehen. Habilitationsähnliche Leistungen können ebenfalls anerkannt werden.

Bewerbungen sind bis zum **15. April 2016** in fünffacher Ausfertigung einzureichen bei der:

Gertrud-und-Alexander-Böhlig-Stiftung
c/o DSZ – Deutsches Stiftungszentrum
z. Hd. Frau Jutta Rüdel
Barkhovenallee 1
45239 Essen

Folgende Regularien sind zu beachten:

Als Bewerbungsunterlage reichen Sie neben Ihrer Arbeit bitte auch einen Lebenslauf und ein Schriftenverzeichnis ein. Eine Bewerbung ist nur einmal mit demselben Werk möglich, unabhängig davon, ob es publiziert oder unpubliziert ist. Die Arbeiten dürfen nicht älter als zwei Jahre (bezogen auf den Bewerbungstichtag) sein.

Die Einreichung von Werken in ausländischer Sprache (Englisch, Französisch, Italienisch) ist ebenfalls möglich.

Über die Vergabe des Preises entscheidet der Stiftungsrat. Die Bekanntmachung über die Entscheidung erfolgt Anfang 2017. Die Preisverleihung findet anlässlich der Hans-Lietzmann-Vorlesung in der Berlin-Brandenburgischen Akademie zu Berlin Ende 2017 statt. Der Rechtsweg gegen die Entscheidung der Stiftungsjury ist ausgeschlossen.

Über die weiteren Fördermaßnahmen der Stiftung informiert die Homepage (www.boehlig-stiftung.de).

Stiftungsrat

Christoph Marksches (Vorsitzender) - Barbara Aland - Stephen Emmel - Tobias Nicklas
Jutta Rüdel (Vertreterin des Stiffterverbandes)